

Der Bundesminister
für Verkehr
StB 2 - 17/829/50

Bonn, den 15. März 1950

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

**Betr.: Anfrage Nr. 57 der Abgeordneten Nowack
(Harburg), Frau Kerspeter, Leddin und Fraktion
der SPD betreffend Brücke über die Jezze in
Dannenberg - Nr. 639 der Drucksachen -.**

Die Anfrage Nr. 57 betreffend Brücke über die Jezze in Dannenberg beantworte ich wie folgt:

1. Baureife Planunterlagen für den Wiederaufbau der Brücke über die Jezze in Dannenberg (Bundesstraße 191) liegen bei der Niedersächsischen Straßenbaudirektion, Hannover, vor.
2. Die Gesamtbaukosten für die Wiederherstellung der Jezzebrücke als Dauerbrücke in endgültiger Form betragen rd. 130 000 DM; dieser Betrag ist im Haushaltsvoranschlag 1950 für Bundesstraßen vorgesehen. — Das Land Niedersachsen, dem vom Kriegsende bis zum 31. März 1950 die Baulast oblag, hat aus Mangel an Haushaltsmitteln den Wiederaufbau der Jezzebrücke bisher zu Gunsten vorrangiger Wiederherstellungsmaßnahmen im Zuge besonders wichtiger Fernverkehrsstraßen zurückstellen müssen.
3. Die Arbeiten können begonnen werden, sobald die erforderlichen Mittel verfügbar sind; ihre Bereitstellung hängt von der Genehmigung des Haushaltes 1950 für Bundesstraßen ab.

Dr. Seebohm